

aber, wie ich schon oben sagte, auf diesem Wege nicht wenig Schwierigkeiten hat. Eine sehr unangenehme Erscheinung für den Fremden ist es, daß in diesen Posthäusern der Post-Commissarius und der Dekonom gewöhnlich auf sehr gespanntem Fuße leben, daß man also sicher ist, 5 — 6 Stunden aufgehalten zu werden, wenn man bey dem Dekonom ein Frühstück oder Mittagessen bestellt, daß aber oft in einer Viertelstunde angespannt ist, wenn man nichts bey diesem genüßt, und also dadurch dem hämißchen Postmeister einen Gefallen thut. Dafür rächt sich der Dekonom seiner Seite wieder dadurch, daß er, wenn der Fremde ungeduldig wird und schnell fort will, ihm Iswoetshil's Pferde verschafft. In dieser Spannung des Postkommissairs mit dem Dekonom suchte ich einen Hauptgrund für die schlechte Administration dieser Posten. — Es war, Alexanders Plan, auf dem ganzen Wege

von Polongen bis Petersburg und von da bis nach Moskau, so wie auf der Straße von Wilna nach Moskau, solche Posthäuser zu erbauen, und nur die schlechten Zeiten seit 1804 haben die Ausführung des schönen dankenswerthen Vorsatzes zu hindern vermocht. — Alexander giebt so etwas nicht leicht auf, und wird das so lobenswerth angefangene Unternehmen ausführen, wenn einst — nach einer Reihe von Jahren — Rußland wieder zu Kräften kommt, und die segensreichen Folgen seines gewiß glücklichen Kampfes für Unabhängigkeit und Selbstständigkeit genießt. Dann wird dort in dieser Hinsicht eine Einrichtung bestehen, deren sich kein anderer Staat in der Welt rühmen darf, und der Fremde, der darin so schnell, wohlfeil und mit so viel Bequemlichkeit reist, wird dankbar an den Urheber zurückdenken. —

### Thorzettel vom 17. Juli 1814.

<b>Grimmaisches Thor.</b>		ll.	Ein Kais. Russ. Courier	8	
Gst. Ab.	Hr. Amtm. Geisler von Eschernitz, bey Prof. Eck	7	Die Jenaische f. Post	11	
Vorm.	Se. Durchl. Prinz Hohenlobe v. Dresd. p. d.	7	Der R. R. Flügeladj. Fürst Obolensky	11	
Die Dresdn. r. Post		7	Nachm. Hr. Hlgsb. Riese v. Elberfeld b. Sander	1	
Hr. Bana. Schulze von Dresd., b. Kfm. Schulze		8	Hr. Kfm. Bodeinghaus v. Elberfeld. b. Kf. Brand	4	
Nachm. Hr. Comm. Rath Rauke a. Jena p. d.		2	Hr. Obrist Graf Kalkreuth von London p. d.	4	
<b>Hallesches Thor.</b>		ll.	Hr. Graf Heesler von Naumb. im Schilde	6	
Gst. Ab.	Die Magdeb. f. Post	7	Hr. Obr. Graf Schieblitz	6	
Vorm.	Die Braunsch. r. Post	5	Hr. Graf von Schütz von Frankf. im H. de B.	6	
Nachm.	Zwey Estaff. von Dresden	3	<b>Peters Thor.</b>		
<b>Dannstädter Thor.</b>		ll.	Gst. Ab.	Kfm. Siefert von Rixingen, in St. Berlin	8
Gst. Ab.	682 Mann Kf. Russ. Militair	8	Auf der Coburger Post	Hr. Schröter, Wagner, Steinbeck, v. Nürnberg. u. Bayreuth, in St. Berlin	8
Vorm.	Hr. Gen. Lomasoff u. Hr. Sr. Soltikoff	7	Nachm.	Hr. Vöte u. Jongh, Kf. v. Wien, im Hot. de Bav.	5

**Theater.** Morgen, den 20. Jul.: Der leichtsinnige Lügner, Lustsp. in 3 Akten v. Schmidt. Hierauf: Das Räthsel, ein versificirtes Lustsp. in 1 Akt v. Contessa.

**Thorschluß um halb 10 Uhr.**